

IM VORÜBERGEHEN NR. 8

(Vereinszeitung SC Farmsen)

19. Dezember 2016

Das Jahr 2016 wird an diesem Montag, dem 19. Dezember, mit unserem Weihnachtsblitzturnier abschließen. Der Verfasser wünscht allen schöne Preise, ein frohes Weihnachtsfest und einen gutes neues Jahr 2017.

Während der freien Tage mag der eine oder andere diese Ausgabe dazu nutzen, unser Schnellschachturnier „Farmsener Springer“ noch einmal Revue passieren zu lassen. In dieser Ausgabe ist eine ganze Menge von Partien aus den Runden 5 bis 11 zu sehen. Ein paar Photos sollen auch nicht fehlen. Zunächst aber ein paar Informationen zur Abschlusstabelle:

Die Elo-Favoriten landeten vorn: 1. Konstantin Abicht mit 9,5 Punkten, 2. Jamshid Atri (Vorjahressieger) mit 9,0 Punkten und als 5. nicht ganz so erfolgreich: Siegmund Kolthoff mit 7,0 Punkten.

Dazwischen platzierten sich mit je 7,5 Punkten Steffen Neutsch und Thomas Becker.

Punktgleich auf den Plätzen 6 bis 8 mit jeweils 6,5 Punkten: Heiner Sudmann, Vielspieler Peter Rädisch und mit einer DWZ von nur 1213 (!) sehr stark: Roger Behrend.



Der Turnierleiter hat gezogen (Ulli Materne und Thomas Becker), im Hintergrund wird über die beendete Partie diskutiert (S. Kolthoff und Steffen Neutsch)



Grübeln, während der andere am Zug ist (Axel Chmielewski und Thomas Strege)



Hände unter dem Tisch bzw. gegen den Kopf gepresst (Thomas Becker und Michael Gurski)



Konzentriertes Nachdenken mit aufeinandergelegten Armen (Günter Kling und Klaus Zippel)



Einseitige Bewegungsenergie beim Schach (Markus Dimke und Thomas Becker)



Beidseitige und gleichzeitige (?!?) Bewegungsenergie beim Schach (Markus Dimke und Jamshid Atri)



Grübeln nach der Partie: Wo war der Fehler? (S. Kolthoff)



Volksdorfer unter sich (Roger Behrend und Axel Chmielewski)

Auf den Plätzen 9 bis 11 und mit jeweils 6,0 Punkten, und vermutlich etwas enttäuscht gewesen sein dürften Markus Dimke und Thomas Strege, wohingegen Klaus Bönecke einige Spieler mit höherer DWZ hinter sich lassen konnte.

Bei 50% auf den Plätzen 12 bis 15 mit jeweils 5,5 Punkten: Axel Chmielewski, Azadeh Lotifar (DWZ 1228 ! und einzige Frau im Feld), Ralf Aunin und Uwe Mense.

Plätze 16 bis 19 und 5,0 Punkte: Renato Pavlovic, Ulrich Materne, Rainer Teuber und Dieter Bolz.

Plätze 20 bis 25 und 4,5 Punkte: Michael Gurski (mit DWZ 1964 eigentlich Mitfavorit !), Heinz Schulz, Günter Kling, Holger Priess, Gerd Bölckow und Dietrich Krüger.

Insgesamt waren es 36 Teilnehmer, die aber teilweise nicht alle Partien mitspielen konnten. Die weiteren Platzierungen sind deshalb nicht unbedingt aussagekräftig.

Der Verfasser wünscht nun viel Vergnügen beim Ansehen und Nachspielen der Partien, von denen viele doch recht interessante Feinheiten aufweisen, zum Beispiel in den Turmendspielen.

Konstantin Abicht